

Schulen in Niedersachsen online

[www.n21.de](http://www.n21.de)



**Herbert Jancke, n-21**

## **Mobiles Lernen an niedersächsischen Schulen**

**Arbeiten mit individuellen digitalen Lernwerkzeugen - gestern und heute**



# *10 Jahre Mobiles Lernen - gestern*

## **Das Notebookprojekt 1000mal1000**

- Zentrale Beschaffung über n-21 (Notebookklassen/-jahrgänge mit elternfinanzierten Notebooks)
- Schulinfrastruktur im Aufbau
- **Methoden**
  - überwiegend frontal
  - Lehrer steuert, Notebook ergänzt/ersetzt das Heft, Beamer die Tafel
  - Anteil der schülerbezogenen Aktivitäten steigt
- **Inhalte**
  - Nutzung von Lernsoftware
  - Ergänzendes authentisches Material
  - Informationsbeschaffung über das Internet (mit techn. Einschränkungen)



## ***10 Jahre Mobiles Lernen haben gezeigt:***

- 1:1 Projekte verändern Schule von Grund auf
- Schule als Ganzes muss das Konzept tragen, nicht nur eine „Expertengruppe“
- Schulen brauchen Beratung im Bereich Unterrichts- und Schulentwicklung



## *Was macht n-21?*

- Planung und Durchführung von Fortbildungs-Workshops (lokal/regional/landesweit)
- Organisation von Hospitationen bei Referenzschulen
- Hilfe bei Finanzierungsfragen (Mobiles Lernen gGmbH)
- Technische Informationen (Hardware/Software/Netz)
- Aufbau und Betreuung eines Netzwerkes „netz-21“ (gemeinsam mit dem Landesinstitut NLQ)



## *2012 neu für Schulen in Niedersachsen*

**14.02.2012:**

**Kabinett beschließt das neue Medienkompetenzkonzept:**

*Das Lernen mit und über Medien muss von **jeder** Schule verbindlich und angemessen in die Unterrichts- und Schulentwicklung integriert werden.*

*<...>*

*Das Lernen mit schul-/schülereigenen **individuellen** digitalen Lernwerkzeugen ist in das schuleigene Medien- und Methodenkonzept und damit auch in den **Fachunterricht** verbindlich einzubeziehen.*



## *10 Jahre Mobiles Lernen - heute*

- Schulen organisieren Beschaffung, Anteil individueller Geräte wie Notebooks, Tablets, Smartphones etc. steigt (BYOD)
- Mobiles Lernen-21: Lernen unabhängig von Ort und Zeit
- Infrastruktur mit Schulportal, WLAN und interaktiven Boards
- **Methoden**
  - Digitale Lernumgebungen schaffen Spielräume für Individualisierung des Lernens
  - Phasen mit digitalen Lernwerkzeugen überwiegend in Partner- bzw. Gruppenarbeit
  - Anteil der schülerbezogenen Aktivitäten steigt (infrastrukturabhängig)
- **Inhalte**
  - Anteil des Einsatzes von (Offline) Lernsoftware rückläufig
  - Informationsbeschaffung über das Internet
  - Nutzung von Online Materialien insb. Merlin sowie von digitalen Schulbüchern



## *Was bringt die Zukunft?*

- Alle SchülerInnen haben ein individuelles digitales Lernwerkzeug (inkl. digitaler Schulbücher)
- Jede Schule hat eine intelligente Vernetzung (Schulportal mit Internetzugang)
- Lernprozesse können unabhängig von Zeit und Raum stattfinden, d.h.

**Mobiles Lernen für Alle!**





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**